

Pressemitteilung

2. März 2022

Sprengung von Geldautomaten

Sparkasse Heidelberg reagiert mit einem ganzen Maßnahmenpaket auf die gestiegene Bedrohungs- und Gefährdungslage durch Kriminelle

Die Sparkasse Heidelberg wurde seit Anfang 2021 von einer Welle von 7 Geldautomatensprengungen heimgesucht. Die Täter gehen dabei mit äußerster Brutalität vor und nehmen immer mehr auch die Gefährdung von Leib und Leben in Kauf.

Bislang waren Geldausgabeautomaten an freistehenden Standorten (z. B. in Gewerbegebieten) betroffen. Es hat sich gezeigt: Diese sind nicht zu schützen. Nun nimmt das Handeln der Täter aber eine andere Dimension ein. In großer Sorge sind wir vor allem seit der jüngsten Sprengung unseres Geldausgabeautomaten im SB-Bereich der Filiale Bahnstadt - mitten in einem Wohngebäude und Wohngebiet, dort wo gerade junge Familien mit Kindern leben.

Vor dem Hintergrund dieser steigenden Bedrohungslage und einer einhergehenden umfassenden Gefährdungsanalyse werden wir - zum Schutz der Bevölkerung und auch auf Empfehlung der Kriminalpolizei - handeln und haben ein ganzes Maßnahmenpaket geschnürt:

Neun SB-Einrichtungen mit höchster Gefährdungsstufe werden vom Netz genommen.

Folgende Geldausgabeautomatenstandorte sind betroffen:

Neckargemünd-Kleingemünd REWE, Heidelberg-Zoo, Leimen-Zizmann, Malschenberg, Walldorf-SBK, Sandhausen-REWE, Wiesloch-Frauenweiler, Schwetzingen-Nordstadt, Plankstadt-West.

Dort werden Schilder mit dem Verweis auf die nächstgelegene geöffnete Filiale angebracht. Diese SB-Stellen sind aufgrund ihrer Lage und ihrer guten Zugänglichkeit besonders gefährdet für Sprengungen.

Standorte mit bereits gesprengten Geldausgabeautomaten werden nicht mehr aufgebaut, da insbesondere Pavillons nicht zu schützen sind.

Kommunikation

Stephan Brandhuber

Telefon 06221 511-4205

stephan.brandhuber@sparkasse-heidelberg.de

Sparkasse Heidelberg
Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg

Pressemitteilung

2. März 2022

Wir werden auch weiterhin in modernste Geldausgabeautomaten sowie in deren höchstmöglichen Sicherheitsstandards investieren und entsprechende Abschreckungsmaßnahmen, wie z. B. Systeme zur Einfärbung für Geldscheine oder Panzerung installieren.

Gleichzeitig werden wir die Sicherheitssituation in den SB-Bereichen der Filialen optimieren, Geldbestände anpassen bzw. diese reduzieren. Ergänzt werden die Maßnahmen mit einem Wachdienst während der Nachtstunden zum Schutz unserer Filialen. Hierbei werden wir uns auch an Präventionsmaßnahmen der Polizei orientieren.

Die weiteren SB-Stellen werden in den Nachtstunden von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr geschlossen.

Die Schließungen der SB-Standorte fallen uns gerade mit Blick auf unsere Dienstleistungsbereitschaft gegenüber unseren Kundinnen und Kunden nicht leicht. Aber alle bisherigen umfassenden Maßnahmen und hohen Investitionen in die Sicherheit der Geldautomaten waren nicht von Erfolg gekrönt. Wir mussten erkennen, dass Geldautomaten in freistehenden Einrichtungen so gut wie nicht zu schützen sind.

Wir garantieren aber, dass die Bargeldversorgung weiterhin gesichert ist. Im Umkreis von wenigen Kilometern rund um die betroffenen SB-Stellen befinden sich jeweils Filialen mit Geldautomaten bzw. in Supermärkten selbst ist die Versorgung mit Bargeld möglich.

Diese genannten Maßnahmen sind mit sehr hohen Kosten verbunden. Doch sie sind es uns wert - für die Sicherheit der Menschen und für die Möglichkeit, unser tägliches Leben nicht von Kriminellen weiter einschränken zu lassen, solange diese nicht gefasst werden.

Kommunikation

Stephan Brandhuber

Telefon 06221 511-4205

stephan.brandhuber@sparkasse-heidelberg.de

Sparkasse Heidelberg
Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg